

Artikelnummerierung für Baumschulpflanzen

Beschreibung der Datei SORT

Stand Januar 2019

Einleitung

Mit der Datei SORT gibt JardinSuisse eine Datei heraus, die über das Pflanzensortiment in Baumschulen, deren Merkmale, Eigenschaften und Verwendung orientiert. Die Datei stellt damit ein Hilfsmittel für Landschaftsgärtner, Gartenarchitekten, Baumschulisten, kurz für all jene dar, die sich mit der Planung von Gärten, mit der Zusammenstellung von Sortimenten etc. zu befassen haben. Die Datei enthält zudem Kurzbeschriebe zur Verwendung als Etikettentexte.

Die Datei SORT lässt sich relational in Verbindung mit dem Artikelstamm BAUM von JardinSuisse verwenden.

In der Datei SORT ist ein beträchtlicher Teil des Sortiments der schweizerischen Baumschulen und Staudengärtnereien beschrieben. Diese Pflanzenbeschreibungen erleichtern dem Anwender seine Arbeit ganz beträchtlich, in dem die Pflanzen nach den verschiedensten Kriterien sortiert und selektioniert werden können. Die Datei stellt, richtig angewendet, ein nützliches Hilfsmittel dar. Sie ersetzt aber keineswegs fundierte Pflanzenkenntnisse.

Die Datei ist als relationale Datei aufgebaut. Verschiedene Kriterien, insbesondere Farbzeichnungen, Blatt- und Wuchsmerkmale etc. werden in der Datei mittels Abkürzungen beschrieben. In weiteren, relationalen Dateien befindet sich der Schlüssel zu den Abkürzungen in deutscher und französischer Sprache.

Für die Erarbeitung wurden verschiedene gärtnerische Standardwerke, teilweise auch Firmenkataloge und diverse Internetseiten beigezogen, dies namentlich bei Spezialsortimenten. Ein Literaturverzeichnis befindet sich im Anhang.

Pflanzenbeschreibungen basieren oft auf einer subjektiven Beurteilung der einzelnen Pflanze. Diese Feststellung ist leicht zu bestätigen, wenn man die Pflanzenbeschreibungen in der gärtnerischen Literatur sowie in den verschiedenen Katalogen miteinander vergleicht. Da damit auch die Datei SORT auf einem subjektiven Urteil basiert, ist es möglich, dass der eine oder andere Anwender eine bestimmte Pflanze anders beurteilt, sei es in ihrer Blütenfarbe, in ihrem Blühmonat, in ihrer Grösse oder in ihrer Verwendung.

Erwähnt werden muss zudem, dass Pflanzenbeschriebe bzw. gewisse Kriterien nur soweit erfasst wurden, als in der Literatur und in Firmenkatalogen Angaben dazu zu finden waren. Ferner wurden Angaben zu bestimmten Kriterien nur erfasst, wenn sie in der Gartengestaltung eine Rolle spielen.

Bei der Erarbeitung einer solchen Datei können auch Fehler unterlaufen. JardinSuisse wird sich bemühen, die Datei laufend zu verbessern, das heisst, Lücken zu schliessen und Fehler auszumerzen. Zweckdienliche Hinweise von Seiten der Anwender sind uns dabei nützlich.

Copyright

Es besteht folgendes Copyright auf den Feldern **Kier_1**, **Kier_2**, **Kier_3**, **Kier_4** und **Kier_1_3**:

Professor Dr. Peter Kiermeier

“Lebensbereiche der Gehölze”

© Verlagsgesellschaft “Grün ist Leben” mbH 1993

Datenformat und Auslieferung des Artikelstammes

Die Datei wird in den Formaten txt und xml zur Verfügung gestellt.

Die Grösse der Datei SORT und der Ergänzungsdateien erfordert eine Auslieferung in komprimierter Form als ZIP-Datei. In der Datei SORT_xx sind folgende relationale Ergänzungsdateien enthalten.

BLATTFAR	HERBSTFA
BLATTMER	KIER
BLUEFARB	KIER_4
DUFT	RINDE
FRUCHT	WUCHS
GIFTIGKEIT	

Die Ergänzungsdateien liefern den Schlüssel zu den in diversen Feldern enthaltenen Abkürzungen. Die Datei kann von der Downloadplattform von JardinSuisse www.artikelstamm.ch heruntergeladen werden.

Struktur des Artikelstamms SORT

Die Datei hat folgende Struktur:

Feld nummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge max.	dezimal
Feld 1	EAN_2	EAN-Nr. auf Pflanzennamen	numerisch	13	
Feld 2	GATTUNG	Gattung	Zeichen	30	
Feld 3	ART	Art	Zeichen	30	
Feld 4	SORTE	Sorte	Zeichen	30	
Feld 5	MATCHCODE	Matchcode	Zeichen	8	
Feld 6	ARTBEZ_D	Artikelbezeichnung deutsch	Zeichen	30	
Feld 7	ARTBEZ_F	Artikelbezeichnung franz.	Zeichen	30	
Feld 8	GROESSE	Grösse	numerisch	5	2 Stellen
Feld 9	BREITE	Breite	numerisch	5	2 Stellen
Feld 10	BLUEFARB	Blütenfarbe	Zeichen	4	
Feld 11	JANUAR	Blütemonat Januar	logisch		
Feld 12	FEBRUAR	Blütemonat Februar	logisch		
Feld 13	MAERZ	Blütemonat März	logisch		
Feld 14	APRIL	Blütemonat April	logisch		

Feld nummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge max.	dezimal
Feld 15	MAI	Blütemonat Mai	logisch		
Feld 16	JUNI	Blütemonat Juni	logisch		
Feld 17	JULI	Blütemonat Juli	logisch		
Feld 18	AUGUST	Blütemonat August	logisch		
Feld 19	SEPTEMBER	Blütemonat September	logisch		
Feld 20	OKTOBER	Blütemonat Oktober	logisch		
Feld 21	NOVEMBER	Blütemonat November	logisch		
Feld 22	DEZEMBER	Blütemonat Dezember	logisch		
Feld 23	DUFT	Duft	Zeichen	1	
Feld 24	BLATTFARB	Blattfarbe	Zeichen	4	
Feld 25	BLATTMERK	Blattmerkmale	Zeichen	4	
Feld 26	WUCHS	Wuchs	Zeichen	4	
Feld 27	HERBSTFARB	Herbstfarbe	Zeichen	4	
Feld 28	FRUCHT	Fruchtschmuck	Zeichen	4	
Feld 29	RINDE	Rindenschmuck	Zeichen	4	
Feld 30	SCHNITT	Eignung für Schnitt	logisch		
Feld 31	EINHEIM	Einheimische Pflanze	logisch		
Feld 32	BESO_1	Besondere Merkmale 1	Zeichen	30	
Feld 33	BESO_2	Besondere Merkmale 2	Zeichen	30	
Feld 34	VOLLSONNIG	Standort vollsonnig	logisch		
Feld 35	SONNIG	Standort sonnig	logisch		
Feld 36	LICHTSCHAT	Standort lichtschatig	logisch		
Feld 37	HALBSCHATT	Standort halbschattig	logisch		
Feld 38	SCHATTIG	Standort schattig	logisch		
Feld 39	TROCKEN	Standort trocken	logisch		
Feld 40	MTROCKEN	Standort mässig trocken	logisch		
Feld 41	FRISCH	Standort frisch	logisch		
Feld 42	FEUCHT	Standort feucht	logisch		
Feld 43	NASS	Standort nass	logisch		
Feld 44	W_TIEFE_1	Wassertiefe 1	numerisch	4	2 Stellen
Feld 45	W_TIEFE_2	Wassertiefe 2	numerisch	4	2 Stellen
Feld 46	EINZELSTEL	Einzelstellung	logisch		
Feld 47	GRUPPENPFL	Gruppenpflanze	logisch		
Feld 48	HECKEN	Heckenpflanze	logisch		
Feld 49	BODENDECKE	Bodendeckerpflanze	logisch		
Feld 50	STRASSENBA	Strassenbaum	logisch		
Feld 51	PARKBAUM	Parkbaum	logisch		

Feld nummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge max.	dezimal
Feld 52	ZIERBAUM	Zierbaum (Hochstamm)	logisch		
Feld 53	UNTERPFLAN	Unterpflanzung	logisch		
Feld 54	LANDSCHAFT	Verwendung im der freien Landschaft	logisch		
Feld 55	TROGPFLANZ	Tropfpflanze	logisch		
Feld 56	KUEBELPFL	Kübelpflanze	logisch		
Feld 57	KIER_1	Kennziffer nach Kiermeier 1	Zeichen	2	
Feld 58	KIER_2	Kennziffer nach Kiermeier 2	Zeichen	2	
Feld 59	KIER_3	Kennziffer nach Kiermeier 3	Zeichen	2	
Feld 60	KIER_4	Kennziffer nach Kiermeier 4	Zeichen	2	
Feld 61	KIER_1_3	Kennziffer nach Kiermeier 1-3	Zeichen	4	
Feld 62	SIEBER	Lebensbereiche nach Sieber	Zeichen	5	
Feld 63	ETI_D	Etikettentext deutsch	Zeichen	60	
Feld 64	ETI_F	Etikettentext französisch	Zeichen	60	
Feld 65	KONTR_FELD	Kontrollfeld	numerisch	4	
Feld 66	TOPF	Geeignet für Gefässe	logisch		
Feld 67	GIFT	Kennzeichnung giftige Pflanzen	numerisch	1	
Feld 68	E_BLUEH	Rosen, einmalblühend	logisch		

Erläuterungen zu den einzelnen Feldern

Feld 1: EAN_2/EAN-Nummer auf Pflanzennamen

Diese Nummer entspricht dem Standardcode EAN 13. Die EAN-Nummer auf den Pflanzennamen stellt einen eindeutigen Schlüssel für den Pflanzennamen, definiert durch Gattung, Art und Sorte, dar. Sie kann als Relation zur Datei BAUM von JardinSuisse verwendet werden.

Felder 2-4: GATTUNG, ART, SORTE/Gattung, Art, Sorte

Die Felder Gattung, Art, Sorte enthalten die botanischen Pflanzennamen. Diese werden nach den Regeln der botanischen Nomenklatur benannt. Die zu Grunde liegende Literatur und nähere Erläuterungen entnehmen Sie dem Beschrieb BAUM.

Feld 5: MATCHCODE/Matchcode

Das Feld soll ein rascheres Auffinden der Pflanzen ermöglichen. Der Matchcode ist eine aus der Gattung-, Art- und Sortenbezeichnung abgeleitete Kurzbezeichnung. Beachten Sie die Informationen im Beschrieb zum Artikelstamm BAUM.

Felder 6 -7: ARTBEZ_D, ARTBEZ_F/Artikelbezeichnung deutsch/französisch

Es wurden gängige deutsche oder französische Pflanzennamen verwendet. Beachten Sie die Informationen im Beschrieb zum Artikelstamm BAUM.

Feld 8: GROESSE/Grösse

Es ist die Grösse (Höhe) in m festgehalten, wie sie eine Pflanze unter durchschnittlichen Standortbedingungen in 15-20 Jahren erreichen kann. Je nachdem, wo eine Pflanze schliesslich gepflanzt wird, sind Abweichungen nach unten und oben möglich.

Feld 9: BREITE/Breite

Bei den Pflanzen, die mehr in die Breite wachsen, wird nebst der Höhe auch die Breite in m, welche sie in 15-20 Jahren erreicht, festgehalten.

Feld 10: BLUEFARB/Blütenfarbe

Die Blütenfarbe ist in abgekürzter Form festgehalten. Der Schlüssel zu den Abkürzungen befindet sich in der relational zu verwendenden Datei BLUEFARB.

Felder 11 - 22: JANUAR - DEZEMBER/Blühmonate Januar - Dezember

Es ist mit 'X' markiert, in welchen Monaten eine Pflanze blüht.

Feld 23: DUFT/Duft

Es ist festgehalten, ob eine Pflanze duftet. Dabei gilt:

- 1 = Blüte leicht duftend
- 2 = Blüte duftend
- 3 = Blüte stark duftend
- 4 = Blätter duftend (Gewürz/Heilpflanze)

Der Schlüssel befindet sich in der relational zu verwendenden Datei DUFT.

Feld 24: BLATTFARB/Blattfarbe

Die Blattfarbe ist in abgekürzter Form festgehalten. Der Schlüssel zu den Abkürzungen befindet sich in der relational zu verwendenden Datei BLATTFAR.

Feld 25: BLATTMERK/Blattmerkmale

Blattmerkmale wie immergrün, geschlitzblättrig oder die Farbe des Austriebs sind in abgekürzter Form festgehalten. Der Schlüssel zu den Abkürzungen befindet sich in der relational zu verwendenden Datei BLATTMER.

Feld 26: WUCHS/Wuchs

Besondere Wuchsformen wie Hängeform oder Säulenform sind in abgekürzter Form festgehalten. Der Schlüssel zu den Abkürzungen befindet sich in der relational zu verwendenden Datei WUCHS.

Feld 27: HERBSTFARB/Herbstfarbe

Die Herbstfärbung ist in abgekürzter Form festgehalten. Der Schlüssel zu den Abkürzungen befindet sich in der relational zu verwendenden Datei HERBSTFA.

Feld 28: FRUCHT/Fruchtschmuck

Die Farbe, in speziellen Fällen auch die Gestalt des Fruchtschmuckes ist in abgekürzter Form festgehalten. Der Schlüssel zu den Abkürzungen befindet sich in der relational zu verwendenden Datei FRUCHT.

Feld 29: RINDE/Rindenschmuck

Angaben über besondere Struktur oder Farbe der Rinde ist in abgekürzter Form festgehalten. Der Schlüssel zu den Abkürzungen befindet sich in der relational zu verwendenden Datei RINDE.

Feld 30: SCHNITT/Schnitt

Mit 'X' ist markiert, ob sich die betreffende Pflanze als Schnittblume eignet.

Feld 31: EINHEIM/Einheimisch

Einheimische Pflanzen werden mit einem 'X' markiert. Als einheimisch bezeichnet wurden nur Wildpflanzen, die sich generativ oder sehr einfach durch Stecklinge vermehren lassen. Diese Pflanzen zeichnen sich dadurch aus, dass sie vielen Tieren Lebensraum und Nahrung bieten, besonders gut an Klima und Boden angepasst sind und wenig Pflege benötigen. Gärtnerische Formen wie z.B. Fagus sylvatica 'Pendula' sind nicht als einheimisch aufgeführt.

Felder 32 - 33: BESO_1, BESO_2/Besondere Merkmale 1, Besondere Merkmale 2

In diesen Feldern wird auf besondere Merkmale einer Pflanze hingewiesen, z.B. auf die Notwendigkeit eines Rückschnittes oder auf eine Empfehlung für Winterschutz.

Felder 34 - 43: VOLLSONNIG, SONNIG, LICHTSCHATT, HALBSCHATT, SCHATTIG, TROCKEN, MTROCKEN, FRISCH, FEUCHT, NASS/Standortangaben

Die Standortangaben entsprechen den Lebensbereichen nach Prof. Kiermeier. Die Schrift ist inzwischen leider vergriffen.

Felder 44 - 45: W_TIEFE_1, W_TIEFE_2/Wassertiefe 1, Wassertiefe 2

In diesen Feldern wird die obere und untere Wassertiefe, die Wasserpflanzen benötigen, bezeichnet. Ist die obere Wassertiefe = 0, gedeiht die Pflanze auch ausserhalb des Wassers in der Uferzone.

Felder 46 – 56 : EINZELSTEL, GRUPPENPFL, HECKEN, BODENDECKE, STRASSENBA, PARKBAUM, ZIERBAUM, UNTERPFLAN, LANDSCHAFT, TROGPFLANZ, KUEBELPFL /Einzelstellung, Gruppenpflanze, Heckenpflanze, Bodendeckerpflanze, Strassenbaum, Parkbaum, Zierbaum, Unterpflanzung, Verwendung in der freien Landschaft, Trogpflanze, Kübelpflanze

In diesen Feldern wird mit der Markierung 'X' auf die Verwendungsmöglichkeiten einer Pflanze hingewiesen. Es gilt:

- Einzelstellung:** Die Pflanze eignet sich zur Einzelstellung (Solitär) in einem Park oder Garten.
- Gruppenpflanze:** Die Pflanze eignet sich zur Pflanzung in Gruppen.
- Heckenpflanze:** Die Pflanze eignet sich für die Verwendung in Hecken (geschnitten oder ungeschnitten).
- Bodendecker:** Die Pflanze eignet sich als Bodendecker.
- Strassenbaum:** Das Gehölz kann als Allee- und Strassenbaum verwendet werden.
- Parkbaum:** Das Gehölz kann als Solitär oder Hochstamm in Parks verwendet werden.
- Zierbaum:** Bei diesen Pflanzen handelt es sich um hochstämmig gezogene Blütensträucher (z.B. *Hibiscus*, *Cornus mas*) mit entsprechender Verwendungsmöglichkeit.
- Unterpflanzung:** Diese Pflanzen eignen sich zur Pflanzung unter Baumgruppen.
- Landschaft:** Die betreffenden Pflanzen eignen sich zur Pflanzung in der freien Landschaft.
- Trogpflanze:** Die Pflanze eignet sich zur Bepflanzung von Trögen, z.B. auf Dachterrassen und Balkonen.
- Kübelpflanze:** Es handelt sich hier um südländische Pflanzen, die nördlich der Alpen in der Regel in geschützten Räumen überwintert werden müssen (z.B. *Nerium oleander*).
- Topf** Die Pflanze eignet sich auch zur Verwendung auf Balkonen und Terrassen in Töpfen oder Gefässen.

Felder 57 - 61: Kennziffern nach Kiermeier und Hansen

Die Kennziffern nach Kiermeier bei den Gehölzen und nach Hansen bei den Stauden dienen dazu, die Pflanzen nach Lebensbereichen zu ordnen und standortgerecht zu verwenden. Wir beziehen uns dabei auf die Schrift 'Die Lebensbereiche der Gehölze' von Prof. Kiermeier, Bund deutscher Baumschulen (BdB), 2. Aufl. 1994 und das BdB-Handbuch Bd. III Stauden, 20. Aufl. 2001. Beide Werke sind leider vergriffen. Wer sich damit eingehender befassen

möchte kann bei JardinSuisse ein pdf anfordern, dabei handelt es sich teilweise um einen Auszug.

Die Kennziffern 1 - 3 sind zudem im Feld 62 KIER_1_3 zusammengefasst. Über dieses Feld kann eine Relation zur Datei KIER hergestellt werden, die den Schlüssel zu den Feldern darstellt. Ein ausführlicher Beschrieb der Datei befindet sich in der Beilage.

Zum Feld KIER_4 besteht noch eine relationale Ergänzungsdatei KIER_4, die über die Wuchsgrösse, nicht in Metern, sondern in Form einer Beschreibung, Auskunft gibt. Ebenfalls vermerkt ist, ob es sich um einen Halbstrauch oder eine Schlingpflanze handelt.

Feld 62: SIEBER/Lebensbereiche nach Sieber

Dieses Feld ist zurzeit noch nicht erfasst. Es werden in ihnen die Pflanzen (ausschliesslich Stauden) nach Lebensbereichen eingeteilt, wie sie von Prof. Sieber von der Fachhochschule Weihenstephan beschrieben wurden. Wir verweisen dazu auf das BdB-Handbuch III, Stauden, wo im Anhang die Lebensbereiche beschrieben sind und bei jeder Pflanze die Lebensbereiche festgehalten sind, in welchen sie gedeiht. Wer sich damit eingehender befassen möchte kann bei JardinSuisse ein pdf anfordern.

Felder 63 - 64: ETI_D, ETI_F/Etikettentexte deutsch, französisch

Es befindet sich hier ein deutsch- bzw. französischsprachiger Kurzbeschrieb der Pflanzen zum Aufdruck auf Pflanzenetiketten. Folgende Kriterien werden dabei berücksichtigt: Grösse der Pflanze, Blütenfarbe und Blühmonate, besondere Blattfarben oder besondere Herbstfärbung, die Standorte sonnig, halbschattig und schattig, bei den Stauden teilweise auch der wichtigste Verwendungszweck. Auf Grund des zur Verfügung stehenden Platzes (30 Zeichen) werden jene Kriterien gewählt, welchen die grösste Bedeutung zukommt.

Feld 65: KONTR_FELD/Kontrollfeld

Dieses Feld dient JardinSuisse zu internen Zwecken und zur Bearbeitung der Datei. Andere Anwender können das Feld ebenfalls verwenden, doch können bei der Übernahme einer neuen Version der Datei allfällige darauf festgehaltene Daten gelöscht werden.

Feld 66: TOPF/Topf

In diesem Feld wird festgehalten, ob sich eine Pflanze auch zur Verwendung auf Balkonen und Terrassen in Töpfen oder Gefässen eignet.

Feld 67: GIFT/giftige Pflanzen

Wir richten uns nach den Empfehlungen von Clinitox: www.giftpflanzen.ch.

Im Feld wird festgehalten, ob eine Pflanze essbar (0), giftig (1) oder "nicht zum Verzehr geeignet" (2) ist. Der Schlüssel zu den Abkürzungen befindet sich in der relational zu verwendenden Datei GIFTIGKEIT.

Es kann keinerlei Haftung für Ansprüche übernommen werden, die aus unseren Daten erwachsen könnten

Feld 68: E_BLUEH/Einmalblühend

In diesem Feld werden einmalblühende Strauch- oder Kletterrosen gekennzeichnet.

JardinSuisse
Fachabteilung Produktion/Baumschulen

Literaturverzeichnis

- Bärtels A., Enzyklopädie der Gartengehölze, Eugen Ulmer GmbH & Co., Stuttgart, 1. Aufl., 2001.
- Jelitto/Schacht/Simon, Die Freilandschmuckstauden, Band 1 und 2, 1. Aufl., Stuttgart 2002
- Krüssmann G., Handbuch der Laubgehölze, Band 1-3, Berlin und Hamburg, 2. Aufl. ,1976-1978
- Krüssmann G., Handbuch der Nadelgehölze, 2. Auflage Berlin und Hamburg, 1983
- Hansen R. und Müssel H.: Lebensbereiche und Kennziffern für Stauden, Weihenstephan
- Kiermeier P.: Die Lebensbereiche der Gehölze eingeteilt nach dem Kennziffersystem, Pinneberg, 1994 (Vergriffen).
- Hoffman M.H.A.; Namenliste Gehölze, 2016-2020, List of Names of Woody Plants, Naktuinbouw, Roelofarendsveen, The Netherlands, 2016
- Hoffman M.H.A.; Namenliste Stauden, 2016-2020, List of Names of Perennials, Naktuinbouw, Roelofarendsveen, The Netherlands, 2016
- BdB-Handbuch Band I Laubgehölze, 18. Auflage, Pinneberg, 1997
- BdB-Handbuch Band II, Nadelgehölze und Rhododendron, 17. Auflage, Pinneberg, 1998
- BdB-Handbuch Band III, Stauden, 20. Auflage, Pinneberg 2001
- BdB-Handbuch und CD-ROM Band IV, Rosen, 4. Auflage, Pinneberg, 1999
- BdB-Handbuch Band V, Gehölzsortimente und ihre Verwendung, 11. Auflage, Pinneberg, 1996
- BdB-Handbuch Band VIIA, Wildstauden für Wiesen und andere Freiflächen, 8. Auflage, Pinneberg, 1996
- BdB-Handbuch Band VIIB, Wildstauden für Schattenflächen und Säume, 5. Auflage, Pinneberg, 1997
- BdB-Handbuch Band VIIC, Wildstauden des Wassers und des Wasserrandes, 1. Auflage, Pinneberg, 1997
- BdB-Handbuch Band VIII, Wildgehölze des mitteleuropäischen Raumes, 8. Auflage, Pinneberg, 1996
- BdB-Ratgeber Beet-, Balkon- und Kübelpflanzen, 1. Auflage, Pinneberg, 1997
- Lauber K., Wagner G., Flora Helvetica, Verlag Paul Haupt, Bern, 6. Aufl., 2018
- Zander, Enzyklopädie der Pflanzennamen, Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co., Stuttgart, 19. Aufl., 2014
- Warda H.-D., Das Grosse Buch der Garten- und Landschaftsgehölze, Bruns Pflanzen Export GmbH, Bad Zwischenahn, 2. Aufl., 2002.
- Firmenkataloge
- Internet, Apps

Artikelnummerierung für Baumschulpflanzen

Beschreibung der Dateien KIER und KIER_4

Zur Datei SORT bestehen die beiden ergänzenden relationalen Dateien KIER und KIER_4.

Die Datei KIER ist ein Schlüssel zu den ersten 3 Kennziffern der Lebensbereiche nach Prof. Dr. Peter Kiermeier für die Gehölze und Prof. Dr. Richard Hansen und Hermann Müssel für die Stauden. Die Verbindung zur Datei SORT erfolgt mittels einer Relation über das Feld KIER_1_3.

Struktur der Datei KIER

Die Datei enthält Felder die sowohl für die Lebensbereiche der Gehölze nach Kiermeier als auch für die Lebensbereiche für Stauden nach Hansen/Müssel verwendet wird. Weitere Felder beziehen sich entweder nur auf die Lebensbereiche nach Kiermeier oder nur auf die Lebensbereiche nach Hansen/Müssel.

Die Felder können grundsätzlich in 13 Gruppen unterteilt werden. Die Felder 1-3 sind Kopffelder, die die Pflanzen grob in ihre Lebensbereiche einteilen.

Folgende Gruppen wurden eingeteilt:

- Bodenfeuchtigkeit (Feld 4-9)
- Bodenreaktion (Feld 10-16)
- Kalkgehalt des Bodens (Feld 17-19)
- Bodenart (Feld 20-30)
- Nährstoffgehalt (Feld 31-33)
- Windverhältnisse (Feld 34)
- Lichtansprüche (Feld 35-40)
- Temperaturansprüche (Feld 41-46)
- Frostgefährdung der Pflanzen (Feld 47-53)

Nachfolgende Gruppen charakterisieren die Stauden im Besonderen:

- Durchwurzelungszustand des Bodens (Feld 54-57)
- Angaben über Schwimmblätter und empfohlene Wassertiefen (Feld 58-61)
- Geselligkeitsstufen bei Staudenpflanzungen (Feld 62-66).

Nachfolgend haben wir die Struktur so aufgeschlüsselt, dass jeweils alle Felder die für die Lebensbereiche nach Kiermeier bzw. nach Hansen/Müssel benötigt werden, separat aufgelistet werden. Eine Reihe von Feldern erscheint in der nachfolgenden Struktur deshalb zweimal.

Struktur für die Lebensbereiche der Gehölze nach Kiermeier:

Feldnummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge
Kopffelder:				
Feld 1	KIER_1_3	Lebensbereich nach Kiermeier	Zeichen	4
Feld 2	HAUPTGRUPP	Definition des Lebensbereiches	Zeichen	50
Feld 3	LAGE	Beschreibung d. Lebensbereiches	Zeichen	100

Bodenfeuchtigkeit:

Feld 4	TROCKEN	trocken	logisch	
Feld 5	MTROCKEN	mässig trocken	logisch	
Feld 6	FRISCH	frisch	logisch	
Feld 7	FEUCHT	feucht	logisch	
Feld 8	NASS	nass	logisch	
Feld 9	DURCHLAESS	durchlässig	logisch	

Bodenreaktion:

Feld 10	STARCSAUER	stark sauer	logisch	
Feld 11	SAUER	sauer	logisch	
Feld 12	SCHWASAUER	schwach sauer	logisch	
Feld 13	NEUTRAL	neutral	logisch	
Feld 14	SCHWALKAL	schwach alkalisch	logisch	
Feld 15	ALKALISCH	alkalisch	logisch	
Feld 16	STARKALKAL	stark alkalisch	logisch	

Kalkgehalt des Bodens:

Feld 17	KALKBEVORZ	Pflanze kalkbevorzugend	logisch	
Feld 18	UEBERWKALK	Boden überwiegend kalkhaltig	logisch	
Feld 19	KALKMEIDEN	Pflanze kalkmeidend	logisch	

Bodentyp:

Feld 20	KIES	Kies	logisch	
Feld 21	SAND	Sand	logisch	
Feld 22	LEHMIGSAND	lehmiger Sand	logisch	
Feld 23	SANDIGLEHM	sandiger Lehm	logisch	
Feld 24	LEHM	Lehm	logisch	
Feld 25	SCHWERLEHM	schwerer Lehm	logisch	
Feld 26	TON	Ton	logisch	
Feld 27	MOOR	Moor	logisch	

Feldnummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge
Feld 28	TORF	Torf	logisch	
Feld 29	HUMOS	humos	logisch	
Feld 30	MINERALIS	mineralisch	logisch	

Nährstoffgehalt:

Feld 31	NAEHRARM	nährstoffarm	logisch	
Feld 32	MAESSIGNAE	mässig nährstoffreich	logisch	
Feld 33	NAEHRREICH	nährstoffreich	logisch	

Windverhältnisse:

Feld 34	WINDGESCHU	Standort windgeschützt	logisch	
---------	------------	------------------------	---------	--

Lichtansprüche:

Feld 35	VOLLSONNIG	vollsonnig	logisch	
Feld 36	SONNIG	sonnig	logisch	
Feld 37	ABSONNIG	absonnig	logisch	
Feld 38	LICHTSCHAT	lichtschattig	logisch	
Feld 39	HALBSCHATT	halbschattig	logisch	
Feld 40	SCHATTIG	schattig	logisch	

Temperaturansprüche:

Feld 41	HITZEVERTR	hitzeverträglich	logisch	
Feld 42	WAERMELIEB	wärmeliebend	logisch	
Feld 43	MWARM	mässig warm	logisch	
Feld 44	KUEHL	kühl	logisch	
Feld 45	KALT	kalt	logisch	
Feld 46	SEHRKALT	sehr kalt	logisch	

Frostgefährdung:

Feld 47	SPAETFROST	spätfrostgefährdet	logisch	
Feld 48	SFROSTEMPF	sehr frostempfindlich	logisch	
Feld 49	FROSTEMPF	frostempfindlich	logisch	
Feld 50	MAESSIGFRO	mässig frosthart	logisch	
Feld 51	MEISTFROST	meist frosthart	logisch	
Feld 52	FROSTHART	frosthart	logisch	
Feld 53	ABSOLFROST	absolut frosthart	logisch	

Struktur für die Lebensbereiche der Stauden nach Hansen/Müssel:

Die Lebensbereiche nach Hansen/Müssel sind ebenfalls in der Datei KIER_4 beschrieben. Dabei gelten zum Teil die gleichen Felder wie für den Beschrieb der Gehölze, zum Teil sind es separate Felder, welche nur die Stauden betreffen.

Feldnummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge
Kopffelder:				
Feld 1	KIER_1_3	Lebensbereich n. Hansen/Müssel	Zeichen	4
Feld 2	HAUPTGRUPP	Definition des Lebensbereiches	Zeichen	50
Feld 3	LAGE	Beschreibung d. Lebensbereiches	Zeichen	100

Bodenfeuchtigkeit:

Feld 4	TROCKEN	trocken	logisch	
Feld 5	MTROCKEN	mässig trocken	logisch	
Feld 6	FRISCH	frisch	logisch	
Feld 7	FEUCHT	feucht	logisch	
Feld 8	NASS	nass	logisch	
Feld 9	DURCHLAESS	durchlässig	logisch	

Kalkgehalt des Bodens:

Feld 17	KALKBEVORZ	Pflanze kalkbevorzugend	logisch	
Feld 18	OBFRWKALK	Boden überwiegend kalkhaltig	logisch	
Feld 19	KALKMEIDEN	Pflanze kalkmeidend	logisch	

Bodentyp:

Feld 20	KIES	Kies	logisch	
Feld 21	SAND	Sand	logisch	
Feld 22	LEHMIGSAND	lehmiger Sand	logisch	
Feld 23	SANDIGLEHM	sandiger Lehm	logisch	
Feld 24	LEHM	Lehm	logisch	
Feld 25	SCHWERLEHM	schwerer Lehm	logisch	
Feld 26	TON	Ton	logisch	
Feld 27	MOOR	Moor	logisch	
Feld 28	TORF	Torf	logisch	
Feld 29	HUMOS	humos	logisch	
Feld 30	MINERALIS	mineralisch	logisch	

Nährstoffgehalt:

Feld 31	NAEHRARM	nährstoffarm	logisch	
Feld 32	MAESSIGNAE	mässig nährstoffreich	logisch	

Feldnummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge
Feld 33	NAEHRREICH	nährstoffreich	logisch	

Windverhältnisse:

Feld 34	WINDGESCH	Standort windgeschützt	logisch	
---------	-----------	------------------------	---------	--

Lichtansprüche:

Feld 35	VOLLSONNIG	vollsonnig	logisch	
Feld 36	SONNIG	sonnig	logisch	
Feld 37	ABSONNIG	absonnig	logisch	
Feld 38	LICHTSCHAT	lichtschattig	logisch	
Feld 39	HALBSCHATT	halbschattig	logisch	
Feld 40	SCHATTIG	schattig	logisch	

Temperaturansprüche:

Feld 41	HITZEVERTR	hitzeverträglich	logisch	
Feld 42	WAERMELIEB	wärmeliebend	logisch	
Feld 43	MWARM	mässig warm	logisch	
Feld 44	KUEHL	kühl	logisch	
Feld 45	KALT	kalt	logisch	
Feld 46	SEHRKALT	sehr kalt	logisch	

Durchwurzelungszustand:

Feld 54	OFFEN	offen	logisch	
Feld 55	KAUMDURCHW	kaum durchwurzelt	logisch	
Feld 56	DURCHWURZE	durchwurzelt	logisch	
Feld 57	SJAHRDURCH	seit Jahren durchwurzelt	logisch	

Schwimblätter und Wassertiefen:

Feld 58	MITSCHWIMM	Pflanze mit Schwimblättern	logisch	
Feld 59	OSCHWIMMBL	Pflanze ohne Schwimblätter	logisch	
Feld 60	SCHWIMMPFL	Schwimmpflanze	logisch	
Feld 61	WASSERTIEFE	empfohlene Wassertiefe	Zeichen	9

Geselligkeitsstufen:

Feld 62	SOLITAER	Solitär	logisch	
Feld 63	KLGRUPPE	kleine Gruppe	logisch	
Feld 64	GRGRUPPE	grosse Gruppe	logisch	
Feld 65	GRKOLONIE	grosse Kolonie	logisch	

Feldnummer	Feldname	Feldinhalt	Feldtyp	Feldlänge
Feld 66	GROSSFLAE	grossflächig	logisch	

Struktur der Datei KIER_4

nach Kiermeier:

Feld 1	KIER_4	Kennziffer nach Kiermeier 4	Zeichen	2
Feld 2	WUCHS_D	Wuchsgruppe deutsch	Zeichen	31
Feld 3	WUCHS_F	Wuchsgruppe französisch	Zeichen	31
Feld 4	HOEHE	Grösse der Gehölze	Zeichen	10

nach Hansen/Müssel:

Feld 1	KIER_4	Kennziffer nach Hansen/Müssel 4	Zeichen	2
Feld 2	WUCHS_D	Wuchs und sonstige Eigen- schaften deutsch	Zeichen	31
Feld 3	WUCHS_F	Wuchs und sonstige Eigen- schaften französisch	Zeichen	31